

8. Jahresbericht der Standortförderung glow. das Glattal 2009



**Das Highlight des Jahres 2009 –
Bundesrätin Doris Leuthard am
9. Wirtschaftsforum glow. das Glattal**

Inhalt des achten Jahresberichts der Standortförderung glow. das Glattal:

1. Neuntes Wirtschaftsforum glow. das Glattal
2. Eishockey-WM in Kloten – Flyer und USB-Stick
3. Werbung in der Glattalbahn
4. Erste Start-Ups im Verein glaTec
5. Unterstützung von Projekten in der An- und Umsiedlung
6. Immotalk-Anlass im Balsberg
7. Grosse Aufmerksamkeit von glow. das Glattal in den Medien
8. Freizeitkarte Kanton Zürich - glow. das Glattal Nummer 1
9. Ausblick

1. Neuntes Wirtschaftsforum glow. das Glattal



Fast 300 führende Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik trafen sich am 11. November 2009 bereits zum neunten Mal am traditionellen Wirtschaftsevent von glow. das Glattal in Dübendorf. Im Mittelpunkt stand der glanzvolle Auftritt von Bundesrätin Doris Leuthard, die «wegen der wachsenden Bedeutung des Glattals in der Schweiz» gekommen ist und «um zu erfahren, was die Region beschäftigt».

In ihrem frei gehaltenen Referat zum brandaktuellen Thema «Perspektiven des Wirtschaftsstandorts Schweiz»

nahm die Bundesrätin den Schweizer Wirtschaftsstandort unter die Lupe. Sie lobte die Art und Weise, wie der Bundesrat und auch die Nationalbank auf die Finanzkrise reagiert habe, als diese vor gut einem Jahr die Welt erschütterte. Die Schweiz sei dafür auch als wettbewerbsfähigstes Land der Welt vom WEF ausgezeichnet worden. Ihr Fazit: "Noch haben wir die Nase vorn."

Die Bundesrätin zeigte sich in ihrer Rede sehr erfreut über die vielen innovativen KMUs im Lande – besonders hier in der Region glow. das Glattal.

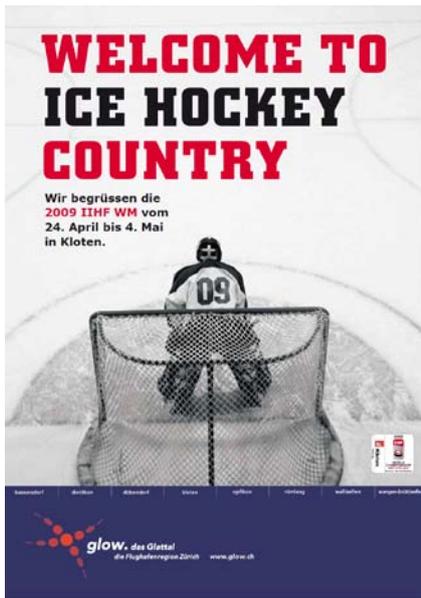
100'000 Arbeitsplätze im glow. das Glattal

Vor dem Auftritt der Bundesrätin ging glow. das Glattal-Präsident Otto Halter bei der Begrüssung auf die grenzübergreifenden Aktivitäten und das stete Wachstum der Netzstadt ein. Er wies unter anderem darauf hin, dass im Glattal mittlerweile nicht nur seit knapp einem Jahr über 100'000 Leute wohnen (nämlich bereits 106'000), sondern seit kurzem auch die gleiche Anzahl Menschen in der Region arbeiten!

Der neue Empa-Direktor Gian Luca Bona zeigte in seiner Ansprache das Spannungsfeld zwischen Spitzenforschung und Technologietransfer auf. Das Schlusswort gehörte dem Dübendorfer Stadtpräsidenten Lothar Ziörjen, welcher den Sponsoren Bechtle, Eberhard Holding, SV Group und der ZKB für ihr Engagement und Standortförderer Christoph Lang für die Organisation des denkwürdigen Forums dankte.



2. Eishockey-WM in Kloten



Für die Stadt Kloten und glow. das Glattal war es eine grosse Freude, dass im Frühjahr 2009 zehn Spiele der Eishockey-WM bei uns ausgetragen wurden. So stand Kloten und glow. das Glattal neben dem Hauptaustragungsort Bern während 10 Tagen im Mittelpunkt der Sportwelt. Damit lernten sowohl die Besucher als auch die Fernsehzuschauer aus der ganzen Welt unsere Region näher kennen.

glow. das Glattal nutzte in vielfältiger Art und Weise diesen Anlass, um die Region als attraktiven Standort zu positionieren. So wurden glow-Eishockeyplakate in allen glow-Städten und Gemeinden wie auch in der Glattalbahn aufgehängt. Ferner wurde für die in Kloten stattgefundenene Gesamt-Eishockey-Presskonferenz ein USB-Stick mit glow-Präsentationen in Deutsch und Englisch hergestellt, welcher allen Journalisten abgegeben wurde. Dieser Stick erfreut sich auch nach der WM einer grossen Beliebtheit, insbesondere aufgrund der Speicherkapazität von 4 Gigabyte.

3. Werbung in der Glattalbahn

Mit der Inbetriebnahme der zweiten Etappe der Glattalbahn auf dem Streckenabschnitt zwischen dem Flughafen Kloten-Fracht und dem Bahnhof Oerlikon Ost begann eine neue Ära in der Werbe- und PR-Arbeit von glow. das Glattal. 4 mal jährlich kann glow. das Glattal mit einem grossen Plakat in der Glattalbahn Werbung für die Region betreiben, sei dies für die Einkaufs-, Freizeit-, Sport- Flughafenregion oder generell für die glow-Region. Dank dieser Werbung bringen wir glow. das Glattal den hier Wohnenden als auch den hier Arbeitenden näher.



4. Erste Start-Ups im Verein glaTec

Anlässlich des achten Wirtschaftsforums glow. das Glattal wurde der neu gegründete Verein glaTec erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Verein wird getragen von der EMPA, EAWAG, den Städten Dübendorf und Zürich, dem Amt für Wirtschaft und Arbeit und glow. das Glattal.

glaTec betreibt an der Empa Dübendorf einen Business-Inkubator, um Unternehmungsgründungen und Innovationsprozesse im Bereich der Material- und Umweltwissenschaften sowie der Technologie zu erleichtern.

Nach dem ersten Geschäftsjahr haben sich bereits die nachfolgenden fünf Startup's in der EMPA niedergelassen:



glaTec ist sehr zuversichtlich, im Jahr 2010 weitere spannende Start-up-Firmen im glaTec aufnehmen zu können. Anzuführen ist, dass die Firma Compliant concept 2009 alle möglichen Jungunternehmerpreise der Schweiz gewann.

Der Standortförderer vertritt glow. das Glattal sowohl im Vorstand des Vereins als auch im Beratungsausschuss.

5. Unterstützung von Projekten in der An- und Umsiedlung

In der Region glow. das Glattal lassen sich dank den hervorragenden Standortfaktoren, erwähnt sei einmal mehr die Glattalbahn, immer mehr internationale und nationale Firmen nieder.



Die wichtigste Neuansiedlung im Jahr 2009 ist die Niederlassung der Firma Neue Rück mit über 150 Arbeitsplätzen in Glattbrugg. Die Standortförderung leistete direkt bzw. indirekt bei gegen 75 Anfragen Unterstützung. Als Beispiel sei hier die Ansiedlung der Holdinggruppe der Firma Trivadis in Glattbrugg erwähnt. Die Firma Trivadis wird dank Zuzug der Holdinggruppe aus dem Kanton Aargau gesamthaft rund 150 Mitarbeitende mehr in Glattbrugg beschäftigen. In Wallisellen haben sich ferner die Firma Ricoh Schweiz AG mit ca. 180 Arbeitsplätzen und die Firma Infoprint Solutions Company neu niedergelassen. Im Glattpark konnte

neben der Umsiedlung der Firma Baxter aus Wallisellen auch der Zuzug der Firma Nycomed aus Zürich verzeichnet werden.

In zahlreichen Fällen beschränkte sich die Tätigkeit der Standortförderung auf die Informationsvermittlung bezüglich Büroräumlichkeiten, Wohnmöglichkeiten, rechtliche Auskünfte, Informationen über die Städte und Gemeinden in der glow. Region etc. Mit Unterstützung der Standortförderung von glow. das Glattal, der Standortförderung des Kantons Zürich und anderer involvierter Kreise wurden wiederum gegen 2000 neue Arbeitsplätze in der Region geschaffen. Damit erreichte die glow-Region die magische Zahl von 100'000 Arbeitsplätzen, was nur ganz wenige Regionen in der Schweiz aufweisen.

Zudem suchen neu gegründete, neu angesiedelte wie auch ansässige Firmen und Gewerbebetriebe den Kontakt zur Standortförderung, um Rat bei Firmengründungen, Rechts-, Steuer- und Finanzierungsfragen zu erhalten. Für Unterstützung im Bereich Geschäftsmöglichkeiten, im Networking sowie beim erleichterten Zugang zu Behörden wird ebenfalls immer wieder die Standortförderung angefragt.

6. Immo-Talk Anlass im Balsberg

Die Glattalstadt war im Focus anlässlich des Immo-Talkanlasses am 11. Juni 2009. In Zusammenarbeit mit der Zeitschrift ImmoInvest wurde ein zugkräftiger Anlass organisiert. Die über 250 Personen, die zu diesem Anlass erschienen, zeigten mit aller Deutlichkeit das grosse Interesse an der Region. Dies wurde eindrücklich mit Zahlen untermauert: Im Moment sind in der glow-Region Bauvorhaben im Betrag von über CHF 2'5 Milliarden geplant bzw. kurz vor Baubeginn.



Einladung zum immotalk

Donnerstag, 11. Juni 2009, Saalöffnung 14.30 Uhr, Beginn 15.15 Uhr
Atrium Business Center «Balsberg», Bals-Zimmermannstrasse 7, 8302 Kloten



Erwähnt seien u.a. der Circle am Flughafen Zürich-Kloten, das Richtiareal, das Zwicky-Areal, die weitere Überbauung im Glattpark sowie die Überbauung am Bahnhof Dübendorf. Bereits in einem halbem Jahr ist ein weiteres Bauprojekt in Wallisellen, das Mittim, bezugsbereit.

7. Grosse Aufmerksamkeit von glow. das Glattal in den Medien



Das grosse Interesse an der Region wird schweizweit mit der Präsenz von glow. das Glattal in den verschiedensten Medien belegt. Aufgeführt seien u.a. Berichte in der Zürcher Wirtschaft, in den Zeitschriften ImmoInvest und Attika, Interviews im Tages-Anzeiger. Etwa einmal wöchentlich war glow. das Glattal auch in den regionalen, lokalen und z.T. auch in den nationalen Medien präsent.

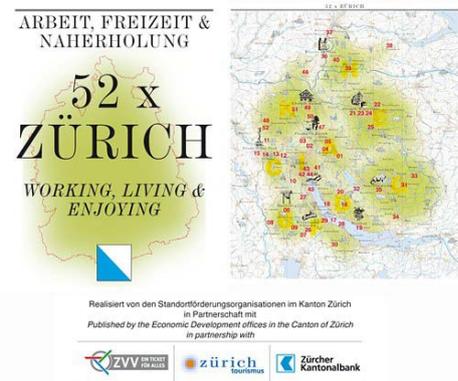
Die grosse Nachfrage führte dazu, dass im vergangenen Jahr bereits die zweite Auflage der überarbeiteten Standortförderungsbrochure

wiederum mit einer Auflage von 3'000 Exemplaren herausgegeben werden konnte.

Der Präsident und der Standortförderer konnten dank mehreren Auftritten an Veranstaltungen direkt über die Aktivitäten von glow. das Glattal berichten.

8. Freizeitkarte Kanton Zürich – glow. das Glattal Nummer 1

Das Freizeitangebot im Kanton Zürich ist äusserst vielfältig. Für alle, die den Kanton Zürich als Naherholungsraum etwas besser kennenlernen möchten, haben die kantonale Standortförderung und die regionalen Partner eine zweisprachige Freizeitkarte (in Deutsch und Englisch) herausgegeben. Darin sind 52 Ausflugstipps kurz beschrieben, inklusive Angaben zur Anbindung an den öffentlichen Verkehr sowie Verweise zu nützlichen Internetseiten mit weitergehenden Informationen. Die Karte gibt nicht nur Tipps für Wanderfreudige und Trendsportler, sondern liefert auch ein Kurzportrait der einzelnen Regionen sowie kompakte Informationen zum Wirtschaftsstandort Zürich.



Wie es sich für die Boom-Region der Schweiz gehört, kommen die Ausflugstipps 1 – 5 aus der Region glow. das Glattal.

9. Ausblick

Das Jahr 2010 wird für die Standortförderung aufgrund der nach wie vor grossen weltwirtschaftlichen Unsicherheiten ein herausforderndes Jahr geben. Eine weitere Herausforderung wird auch der Wechsel in der Führung von glow. das Glattal sein.

An dieser Stelle spricht die Standortförderung dem Präsidenten Otto Halter den besten Dank für das grossartige Engagement in den vergangenen zehn Jahren für die Region glow. das Glattal aus. Das eindrückliche Ansehen der Region von glow. das Glattal im Kanton Zürich und in der Schweiz ist das Verdienst von Otto Halter.

Die Standortförderung wird sich mit allen Kräften dafür einsetzen, dass glow. das Glattal auch 2010 die Boom-Region der Schweiz bleibt.

Im Februar 2010
Standortförderung glow. das Glattal
lic. iur. Christoph Lang